



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste März 2024

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

Ordination
S. 4-5

Neues vom Friedhof
S. 6

Gemeindeggespräch
S. 7

Statement
Regionalbischof
F. Selter
S. 10-11

Spende
Handarbeitskreis
S. 15



MONATSSPRUCH MÄRZ

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. »

JAHRESLOSUNG 2024

KONTAKTDATEN: <https://kirche-leeste.wir-e.de>

Ev.-luth. Kirchengemeinde Leeste

Henry-Wetjen-Platz 2
28844 Weyhe-Leeste

e-mail kg.leeste@evlka.de

1. Vorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433

e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030

Henry-Wetjen-Platz 2 ☎ 0421/80950180

Dienstag - Donnerstag 9.00-12.00

e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Stephan Knapmeyer ☎ 01718197773

Kirchstraße 6

e-mail stephan.knapmeyer@evlka.de

Holger Hiepler ☎ 0421/890389

Geestfurth 24

e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe

Gerald Meier ☎ 04203/7854765

Almut Wenck ☎ 04203/783729

Posaunenchor

Richard Lentz ☎ 0421/801127

e-mail i-r-lentz.weyhe@gmx.de

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779

Rabenweg 4 ☎ 04203/441233

e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222

e-mail dieter@suhling.eu

Popkantor

Sören Tesch ☎ 0173/2178956

e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

e-mail friedhofsverwaltung-leeste@evlka.de

Thomas Knief ☎ 0421/894401

☎ 0421/5776677

e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Syke

IBAN DE96 2915 1700 1110 0496 06

**Empfänger Kirchenamt Sulingen, Verwendungszweck „Kirchengemeinde Leeste“
für die Zuordnung auf das Konto der Kirchengemeinde bitte angeben.**

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail: kg.leeste@evlka.de, Günther Kubick, Dagmar Neumann, Elke Gerth, Holger Hiepler, Hartwig Wortmann, Redaktionssitzung am 2. Mittwoch des Vormonats.

ViSdP: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 1.900.

Erscheint 11-mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindehäusern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straßen wird er von freundlichen Gemeindemitgliedern verteilt! Herzlichen Dank!



Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 16,6)

Der Monatsspruch für März passt nicht so recht in die Kirchenjahreszeit. Er ist dem Osterbericht im Markusevangelium entnommen. Während der aktuellen Passionszeit, in der dieser Gemeindebrief erscheint, bedenken wir aber die Ereignisse in Jerusalem vor der Kreuzigung von Jesus. Den Satz: „Entsetzt euch nicht!“ spricht ein junger Mann im weißen Gewand zu den Frauen, die das Grab des toten Jesus besuchen wollen. Sie werden mit einer unwirklichen Situation konfrontiert. Der schwere Grabstein ist verschwunden. Stattdessen spricht ein engelartiges Wesen zu ihnen. Sie erschrecken und laufen davon.

Schauen wir uns den Satz des Engels einmal genauer an, dann fallen drei theologische Überzeugungen auf:

1.) Jesus aus Nazareth ist der Gekreuzigte und Auferstandene. Kein fluides himmlisches Wesen, kein Außerirdischer, kein Alien, sondern ein echter Mensch mit ganz irdischer Familiengeschichte in Israel.

2.) Der Gekreuzigte ist der Sohn Gottes, obwohl nach menschlicher Logik alles dagegen spricht. Kein irdischer Diktator oder Alleinherrscher würde sich so inszenieren. Das Opfer als Sieger über Leiden und Tod – eine paradoxe Wahrheit. Menschliche Potentaten inszenieren sich als strahlende Sieger, die ihre Feinde vernichten und ihre Gegner unterdrücken und einschüchtern. Jesus ist anders.

3.) Jesus von Nazareth, der Gekreuzigte und der Auferstandene sind ein und dieselbe Person. Die Worte und Taten von Jesus gehören mit seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung untrennbar zusammen. So haben es die vier Evangelisten verstanden und weitergegeben, damit aus diesen Überzeugungen heraus sich neuer Glaube entfalten kann. In einem Satz haben wir hier die ganze Botschaft des Neuen Testaments zusammengefasst. Es lohnt sich darüber nachzusinnen. Vor allem auch, wenn sich menschliche Herrscher absolut setzen wollen und andere Menschen an den Rand drücken. Den kritischen Blick auf unsere soziale und politische Wirklichkeit, den wir an Jesus schulen können, sollten wir uns nicht vernebeln lassen.

Bleiben Sie behütet und gesegnet
Pastor Holger Hiepler

Ein Tag der Freude...

der lange in uns nachklingen möge, so hat es Pastor Gerald Meier aus Kirchweyhe in seinem Eingangsgebet formuliert zum Ordinationsgottesdienst von Stephan Knapmeyer. Damit dürfte er den Nagel auf den Kopf getroffen haben, denn die vielen Besucher in der Marien-Kirche zeugten von der großen Freude über die nach zweijähriger Vakanz erfolgte Neubesetzung unserer zweiten Pfarrstelle. Stephan Knapmeyer hat mit seiner



Wegbegleiter, den KollegInnen des verbundenen Pfarramtes sowie von zwei Kirchenvorsteherinnen aus Leeste und Kirchweyhe. In der Ordinationsurkunde erfolgt die Berufung zur Verkündigung. Sie wurde ihm von Regionalbischof Selter ausgehändigt, der zuvor auch die Predigt gehalten hatte sowie die Ordinationsansprache. Mit lautstarkem Applaus wurde in der vollbesetzten Kirche die Amtseinführung von Stephan Knapmeyer gefeiert.



Lebenspartnerin das Pfarrhaus an der Kirchstraße bezogen und versprüht viel Motivation und Energie für seinen Dienst in der Gemeinde. Superintendent Dr. Jörn-Michael Schröder überreichte ihm die Beauftragung als Pastor auf Probe. Nach seinem Vikariat (dem praktischen Teil der Ausbildung zum Theologen) in Bovenden ist der in Sulingen geborene und in Zeven aufgewachsene Stephan Knapmeyer nunmehr „eigenständig“ in seiner ersten Gemeinde angekommen. Zahlreiche Segenswünsche wurden dem jungen Theologen mit auf den Weg gegeben von einigen seiner Freunde,

Moderiert vom KV-Vorsitzenden Volker Greulich nahm das Fest anschließend im Gemeindesaal seinen Lauf bei einem Sektempfang, Grußworten und einem Imbiss für die zahlreichen Gäste. Die stellvertretende Bürgermeisterin Söfty überbrachte die Grüße der politischen Gemeinde und



AUS DER GEMEINDE

Gemeindereferentin Jutta Sievers freute sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde. Ganz besonders waren die Wünsche der KOMM-Kirche - vertreten durch den ebenfalls erst kürzlich in sein Amt getretenen Vikar Johannes von Dewitz und Janno Both; denn Janno und Stephan kennen sich schon aus der Sulinger Jugendarbeit und freuten sich umso mehr, hier nunmehr ihrem gemeinsamen Leitspruch zu folgen „Wir haben alle den gleichen Auftrag!“

Bewegte Worte fand Vater Knapmeyer. Der Theologe aus Zeven verwies auf die christliche Erziehung in der Familie und auf die innere Einstellung zum Leben als Pastor.



Mit dem Wissen um die Bedeutung und um die Nachteile für das Familienleben, habe sein Sohn sich für diesen Beruf entschieden!

Wir schließen uns den Glück- und Segenswünschen an und hoffen für Pastor Stephan Knapmeyer auf eine erfüllte und segensreiche Arbeit in unserer Gemeinde.

Elke Gerth



Fotos: Sigi Schritt

Neues vom Friedhof

Vielleicht haben Sie es bemerkt: Eine große Linde in der Nähe des Lennewegs wurde gefällt. Es ist schade um den großen Baum, er stand nicht ohne Grund unter Baumschutz. Leider hatte ein Pilz den Baum befallen, so dass er drohte, beim nächsten schweren Sturm umzustürzen. Die Kommune hat uns schnell die Genehmigung zum Fällen erteilt.



Fotos: Thomas Knief

im Februar beginnen.

Außerdem wird Ende des Monats die Heizungsanlage in der Kapelle ausgetauscht. Wir hoffen, dass danach endlich wieder ein „normaler“ Heizbetrieb möglich ist.

Dagmar Neumann
Vorsitzende Friedhofsausschuss

Wir planen die Neuanlage eines Urnengartens, es sollen im Bereich zwischen der Kapelle und der Baumreihe neue, pflegefreie Urnengräber entstehen. Die ersten Baumaßnahmen sollen so bald wie möglich beginnen, vielleicht haben Sie sogar schon etwas beobachtet? Bei passendem Wetter sollte der beauftragte Garten- und Landschaftsbauer bereits



Wünsche wurden benannt

Ende Januar war zur zweiten Gemeindeversammlung eingeladen worden und 24 Teilnehmer trafen sich im Gemeindegotteshaus. Unter der Leitung von Pastor Hiepler bekamen die Besucher nach einer kurzen Andacht und einer Vorstellungsrunde eine Aufgabe gestellt: ihre Wünsche und Anregungen an den Kirchenvorstand sollten auf kleine Karten geschrieben werden und konnten anschließend reihum den Teilnehmern vorgestellt werden.

Mehrfach wurde der Wunsch nach mehr Transparenz der Kirchenvorstands (KV)-Arbeit genannt mit öffentlichen Sitzungen und vorher kommunizierter Tagesordnung. In dem Zusammenhang wurde auch der Wunsch laut nach Informationen über die Zuständigkeiten der einzelnen KVler mit ihren Arbeitsschwerpunkten, nach Wertschätzung untereinander - vor allem auch gegenüber allen Gemeinde-Mitgliedern neben den Ehrenamtlichen und entsprechend weniger Trägheit in der Bearbeitung von vorgebrachten Anliegen.

Neue Ideen sollten weniger Bedenken auslösen und stattdessen mehr Mut hervorrufen, etwas Neues anzugehen. So könnten auch die „Dienste“ in der Kirche neu gedacht werden wie z.B. der Kollekten-, Küster-, Spül- oder Küchendienst. Durchaus schon vorhandene ehrenamtliche Angebote zur Unterstützung könnten besser genutzt werden, wie auch die Eltern der Kindergruppen sich einbinden lassen.

Hier wurde deutlich, dass eine bessere Vernetzung der einzelnen Gruppen vonnöten ist. Ein Belegungsplan für das Gemeindehaus sollte öffentlich aushängen, so dass sich jeder über die verschiedenen Aktivitäten informieren und auch Kontakt aufnehmen kann.

Überhaupt war der Austausch zwischen den Gruppen ein großes Thema. ...und wie kann man sich am besten kennenlernen? - beim Feiern! Mehr Frohsinn, Spaß, Musik und Tanz sollten die Räume des Gemeindehauses füllen und zum besseren Austausch beitragen wie Familientage oder Sommerfeste aller Gruppen. Für die Jugendlichen wurden Disco-, Film- und Pizza-Abende angeregt und das Aufstellen eines Kicker-Tisches. Eine Konfirmanden-Mutter wünschte sich angesichts der kurzen Konfi-Zeit eine interessantere Gestaltung, die auch nachhaltige Erinnerungen bei den jungen Leuten hinterlässt. Auch sollten die Konfis in den Gottesdiensten besser „abgeholt“ und über den Ablauf informiert sein, um dem Ganzen leichter folgen zu können.

Unter dem Motto „Was braucht die Gemeinde“ werden die Anregungen und Wünsche aus dieser Veranstaltung sortiert und zusammengestellt, bevor in der nächsten Versammlung die Möglichkeiten der Umsetzung konkretisiert werden. Als Termin für ein weiteres Gemeindegotteshaus wurde der 23. April festgelegt - ab 19 Uhr im Gemeindehaus.

Elke Gerth

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sitzung des Kirchenvorstandes

jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr, Henry-Wetjen-Platz 2
-öffentlicher Teil von 19.30-20.00 Uhr-

Meditativer Tanz

jeweils am 2. Dienstag im Monat - um 17.00 Uhr - im oberen Saal der Alten Wache
in Leeste (Neuanmeldungen bei Irene Maertins, ☎ 0421 804570)

Redaktionssitzung Gemeindebrief

jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr, Geestfurth 24

Bibelseminar

am 1. und 3. Freitag des Monats um 18.00 Uhr, Geestfurth 24

Andacht im „Lerchenhof“

jeweils am 3. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr
mit Susanne Genth, Bea von Garrel oder Pastor Hiepler

Ökumenischer Mini-Gottesdienst/Familiengottesdienst

Ort: Kath. Kirche, Drohmweg 1,
Felicianuskirche, Kirchweg 24 oder
Ev. Gemeindehaus Leeste, Henry-Wetjen-Platz 2.
Beginn jeweils um 10:30 Uhr

24.03. „Palmsonntag“, Gemeindehaus Leeste

28.04. „Frieden“, Felicianuskirche

26.05. „Die Wallfahrt nach Jerusalem“, Kath. Kirche Heilige Familie

23.06. „Arche Noah“, Gemeindehaus Leeste

Spieleabend

am Freitag, 15. März um 19.00 Uhr, Henry-Wetjen-Platz 2

Seniorenkreis

am Freitag, 22. März um 14.30 Uhr, Geestfurth 24

*Trauerfeiern
und Beisetzungen
auf allen Friedhöfen
sowie See- und
Waldbestattungen*

Wolle

BESTATTUNGEN



28844 Weyhe Am Weyhenhof 1 0 42 03 - 81 81 81

27339 Riede Schulstraße 7 0 42 94 - 91 91 91

info@wolle-bestattungen.de

www.wolle-bestattungen.de

- Unverbindliche Bestattungs- und Vorsorgeberatung
- Überführungen • Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle • Abrechnung mit allen Sterbegeld- und Lebensversicherungen • Individuelle, ganz persönliche Trauerfeiern nach Ihren Wünschen • Tag und Nacht telefonisch für Sie erreichbar
- Anonyme Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Familienanzeigen und Trauerdrucksachen

Weyher Bestattungsinstitut Wohlers - Brunne

Inhaber Genthe GbR



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

www.wohlers-brunne.de - wohlers-brunne@t-online.de

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

*Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da –
sprechen Sie uns gern an!*

Regionalbischof Friedrich Selter zu den Ergebnissen der ForuM-Studie

Am 25. Januar wurde der Abschlussbericht des Forschungsverbundes ForuM „Forschung und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ in Hannover veröffentlicht. Ihre Ergebnisse sind äußerst bedrückend und beschämend. Da ist vor allem das Leid so vieler Betroffener. Vertreter*innen von ihnen waren an der Studie beteiligt. Dafür gilt ihnen allerhöchster Respekt. Die Studie legt das institutionelle Versagen der Evangelischen Kirche offen. Unserer Kirche werden Versäumnisse bei der Aufarbeitung und Zögerlichkeit bei der Anerkennung von erlittenem Leid nachgewiesen.

Bei der Veröffentlichung der Studie war vom Forschungsverbund deutlich

kritisiert worden, dass die Landeskirchen nicht sämtliche Personalakten der Pastorinnen und Pastoren seit 1946 untersucht hätten. Unsere Landeskirche hat keine Akten absichtsvoll zurückgehalten, sondern war davon ausgegangen, dass eine Konzentration der Aktenanalyse vorwiegend auf die Disziplinarakten der Verabredung mit den Forschenden entsprechen würde. Das war ein Fehler. Wir müssen auch an dieser Stelle nacharbeiten.

Wir nehmen diese und weitere Kritikpunkte sehr ernst und stellen uns ihnen vorbehaltlos. Selbstkritisch müssen wir unsere kirchliche Kultur in vieler Hinsicht überdenken. Unsere vorrangige Aufgabe ist es, sorgfältig zu analysieren und diskutieren, wie wir unsere Strukturen zur Anerkennung, Aufarbeitung und Verhinderung von sexualisierter Gewalt verbessern können. Dabei sind wir auf die Zusammenarbeit mit

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



Fachstelle Sexualisierte Gewalt

Informationen und Unterstützung:

www.praevention.landeskirche-hannovers.de

betroffenen Menschen angewiesen und hoffen auf deren weitere Bereitschaft dazu.

Die ForuM-Studie ist ein entscheidender Schritt für verbesserte Aufarbeitung, Prävention und Intervention in unserer Landeskirche. Wir haben seit vielen Jahren strikte Interventionspläne für den Fall, dass uns Vorwürfe aus dem Bereich der sexualisierten Gewalt bekannt werden. Seit 2022 arbeiten wir intensiv an verpflichtenden Präventionsprogrammen und umfangreichen Schulungen für alle Mitarbeitenden. Die Kirchenkreise haben Schutzkonzepte sorgfältig erarbeitet und werden diese spätestens bis Jahresende auch in allen Gemeinden etablieren. In unseren KiTas und in der Jugendarbeit wurden entsprechende Konzepte schon vor längerer

Zeit eingeführt. Anhand der Studie werden wir alle diese Maßnahmen jetzt neu auf ihre Effektivität hin prüfen und wo nötig verbessern. Denn Kirche muss für alle ein sicherer Ort sein.

Bei vielen, die sich mit unserer Kirche identifizieren, ist das Vertrauen in die Institution verständlicherweise erschüttert. Es ist an uns, dieses Vertrauen wiederzugewinnen. Daran arbeiten wir mit aller Demut und auch der Hoffnung auf Gottes Geistkraft für alle Gespräche, Planungen und Umsetzungen, die nun vor uns liegen. Denn wir wollen uns bessern. Wir wollen alles dafür tun, dass sexualisierte Gewalt in unserer Kirche keinen Raum findet und dass Betroffene schnelle und umfassende Unterstützung bekommen.

Friedrich Selter,
Regionalbischof für den Sprengel Osnabrück

Spieleabend

**im Gemeindehaus der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Leeste**



**Jeweils am letzten Freitag des Monats
um 19 Uhr**

im Gemeindehaus Henry-Wetjen-Platz 2

Wir freuen uns auf viele Gäste!

**Spieleabend, diesen Monat bereits
am 15. März!**

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM MÄRZ

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------



DIE GEMEINDE GRATULIERT IM MÄRZ

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------

Besuchsdienstkreis

In der Gemeinde hat sich ein Besuchsdienstkreis gebildet. Einmal im Monat treffen sich Interessierte zum Austausch und zur Schulung. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Informationen bei Dagmar Neumann (0421/8061996) oder Pastor Holger Hiepler (0421/890389).



TRAUUNGEN

Eiserne Hochzeit:

BEERDIGUNGEN



Stein- und Bildhauerei

GRABOWSKI

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Am Ristedter Weg 2 | 28857 Syke

☎ +49 (0) 4242 / 60 66 1

✉ grabowski@steinmetz-syke.de

🌐 steinmetz-syke.de

KURZ NOTIERT

Start der neuen Konfi-Zeit: Info-Abend für den neuen Jahrgang

Im April wird der jetzige Konfi-Jahrgang in feierlichen Gottesdiensten konfirmiert.

Kurz darauf startet schon der neue Jahrgang. Wir laden ganz herzlich alle interessierten Neu-Konfis und ihre Eltern zu einem Info-Abend ein: Am **12. März um 19 Uhr im Gemeindehaus in Leeste** werden Pastor Holger Hiepler und Pastor Stephan Knapmeyer erste Informationen geben. Auch Noch-Zweifelnde sind selbstverständlich willkommen!



Quelle: Henning_w/ pixabay

men! Wir freuen uns über jedes Interesse und stehen an dem Abend für Fragen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank!

Der Handarbeitskreis der Marienkirche hat für unsere Kirche auch in diesem Jahr eine schöne Spende in Höhe von 1.200€ zur Verfügung gestellt.

Einnahmen aus dem Basar im November und beim Weihnachtsmarkt haben das möglich gemacht.

Das Geld soll für die neue Lautsprecheranlage in unserer Kirche verwendet

werden. Ein herzliches Dankeschön geht an Ruth Bösselmann und ihr Strickteam. Eine kleine Anmerkung hierzu: Es werden immer fleissige Hände bei den Handarbeitsfrauen gesucht. Egal ob stricken, häkeln oder basteln.

Ruth Bösselmann Tel.: 0421 803285

Dieter Suhling

Foto: Maud Rehbein



Beginn um 17.00 Uhr
Heilige Familie Kirchweyhe,
Drohmweg 1, Weyhe,
im Anschluss gemütlicher Austausch mit
kleinen Köstlichkeiten im Pfarrheim.

UNSERE GOTTESDIENSTE

Winterkirche im Gemeindehaus

03.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst im Anschluss Taufe	P. Knapmeyer P. Knapmeyer
10.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler
17.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Knapmeyer
24.	März	10.30 Uhr	Ökumenischer Mini-Gottesdienst „Palmsonntag“	
		17.00	Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	P. Hiepler
29.	März	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	P. Knapmeyer
30.	März	19.00-06.00	Uhr Osternacht für Konfis und Teamer	P. Knapmeyer
31.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag	P. Hiepler
01.	April	10.00 Uhr	Reg. Familien-Gottesdienst zum Ostermontag	J. Sievers & P. Knapmeyer

TERMINE UND HINWEISE

01.	März	18.00 Uhr	Bibelseminar, Geestfurth 24	
05.	März	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Henry-Wetjen-Platz 2	
12.	März	17.00 Uhr	Meditativer Tanz im oberen Saal der Alten Wache Neuanmeldungen bei Irene Maertins, Tel. 0421 80457	
12.	März	19.00 Uhr	Info-Abend für Konfis und Eltern, Henry-Wetjen-Platz 2	
15.	März	18.00 Uhr	Bibelseminar, Geestfurth 24	
		19.00 Uhr	Spieleabend, Henry-Wetjen-Platz2	
20.	März	15.30 Uhr	Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Henry-Wetjen-Platz 2	
22.	März	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Geestfurth 24, Anmeldung bei P. Hiepler	
mittwochs		14.00 Uhr	Handarbeitskreis, Henry-Wetjen-Platz 2 (außer am 3. Mittwoch des Monats)	
mittwochs		19.30 Uhr	Kirchenchor, Henry-Wetjen-Platz 2	
freitags		16.00-17.00	Uhr Kinderchor (6-12 Jahre) mit Sören Tesch, Henry-Wetjen-Platz 2	

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

03.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Wenck
10.	März	18.00 Uhr	Gottesdienst, im Anschluss Taufen	P. Meier
17.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Wenck
24.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst, im Anschluss Taufen	P. Meier
28.	März	19.00 Uhr	Reg. Gottesdienst in der Pfarrscheune	P. Meier
29.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	Pn. Wenck
31.	März	05.00 Uhr	Frühgottesdienst	P. Meier
		10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag im Anschluss Taufen	Pn. Wenck